

„gesund pflegen“

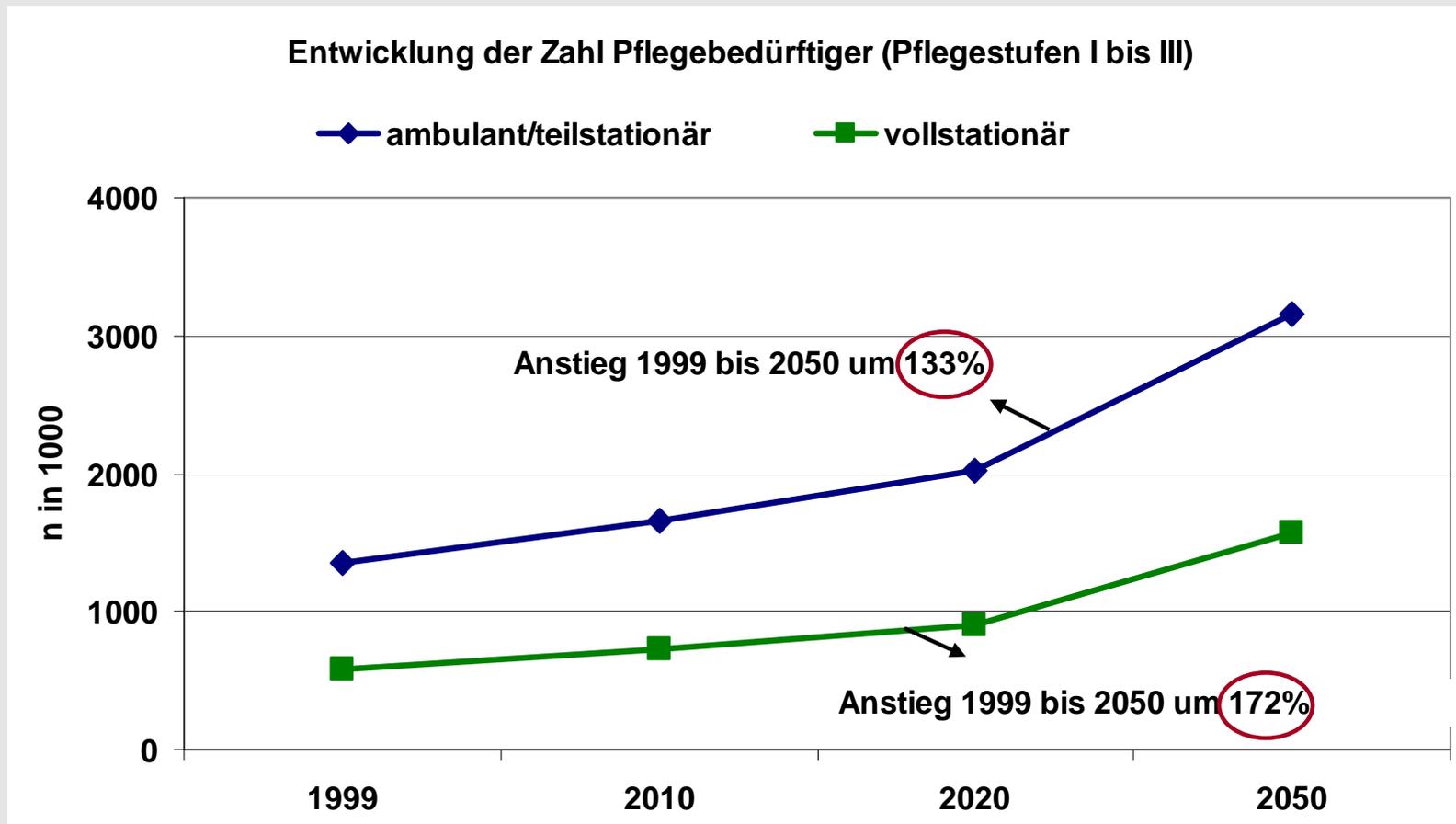
Arbeitsprogramm Sicherheit und
Gesundheitsschutz bei der Pflege

„Und es gibt sie doch ... die
attraktiven Pflegeeinrichtungen“

Veranstaltung, Ort , Datum



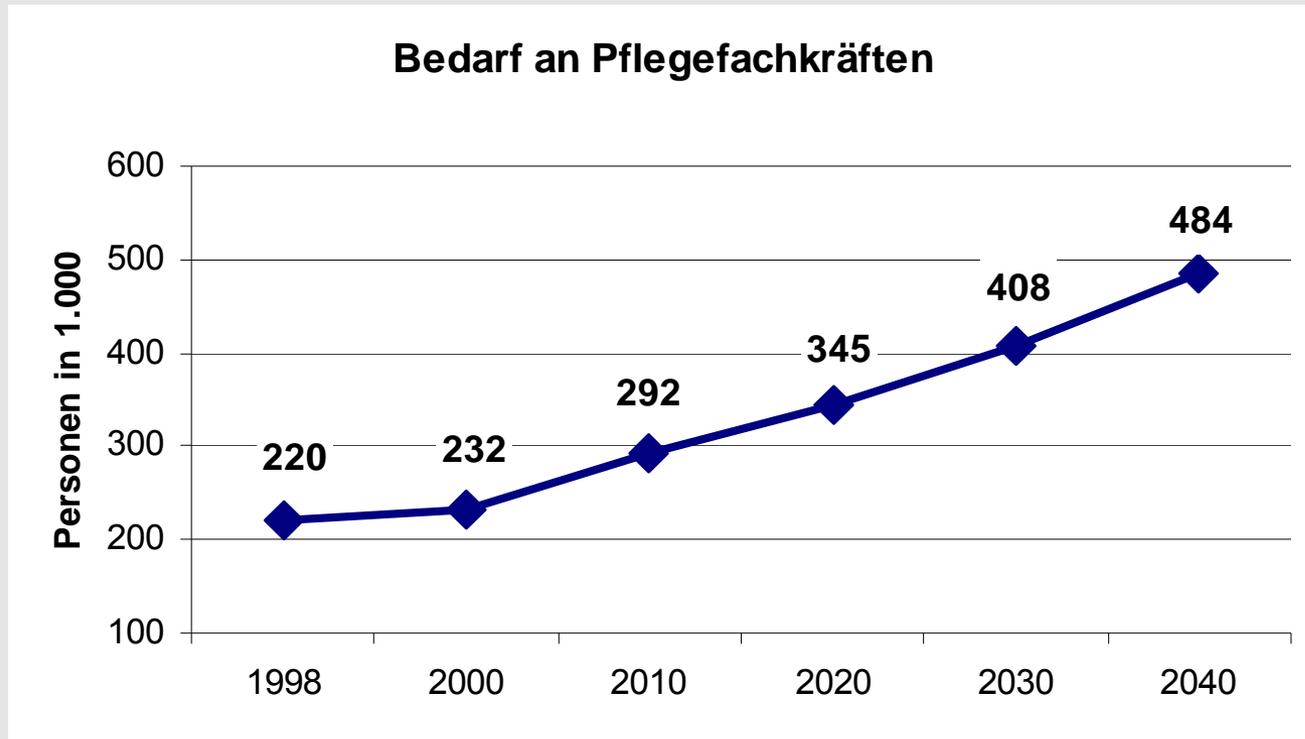
2. Anstieg der Zahl Pflegebedürftiger



Quelle: DIW Diskussionspapier Nr. 240

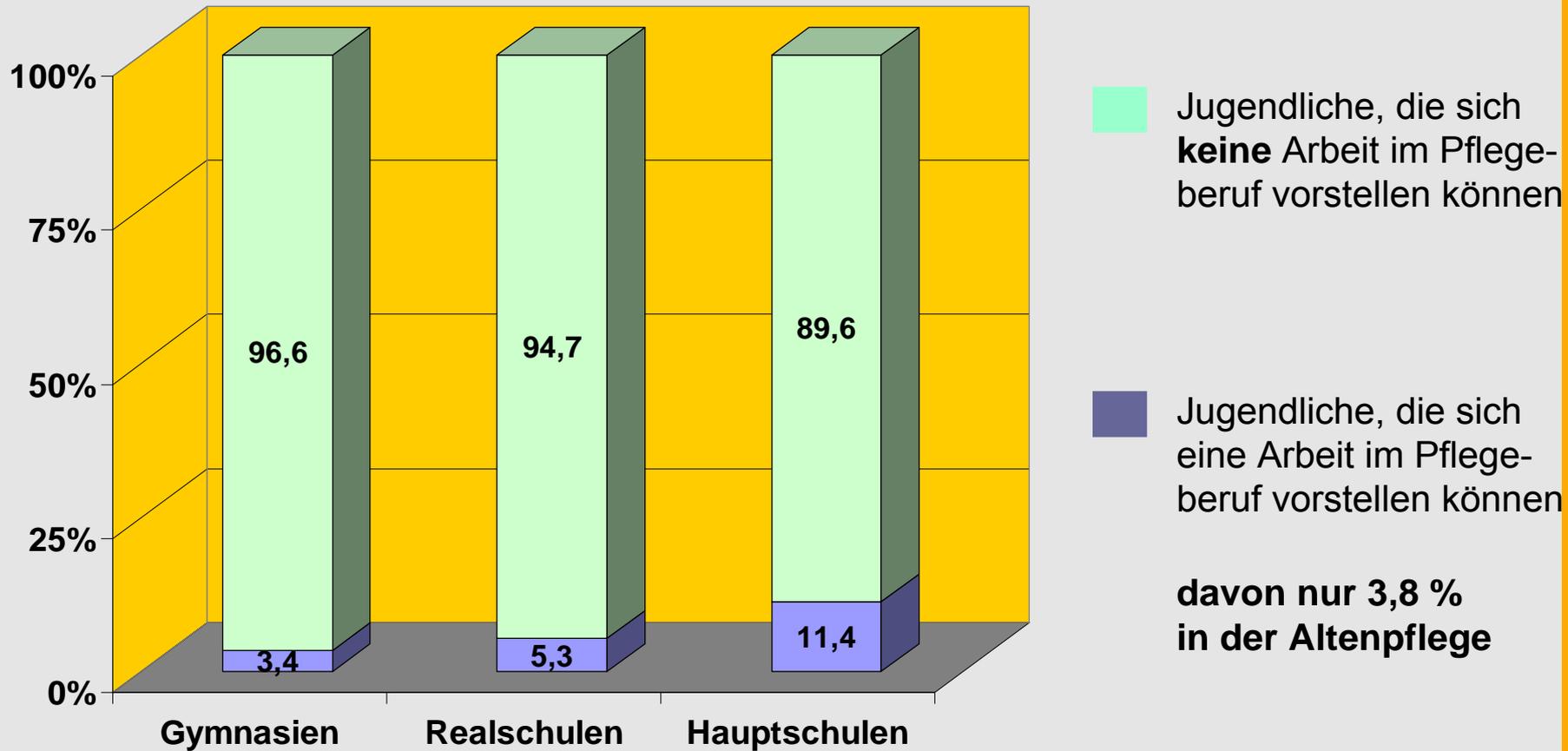
3. Demografischer Wandel – Auswirkung auf den Pflegekräftebedarf

- Anzahl pflegebedürftiger Menschen steigt
- Erwerbspersonenpotenzial sinkt
- Informelles Pflegepersonal (Angehörige) wird weniger



Quelle: Blinkert B, Klie T. 2001 Expertise im Auftrag d. Enquête-Kommission, Demographischer Wandel d. Deutschen Bundestages

4. Attraktivität des Pflegeberufes bei jugendlichen Schülern



Quelle: IPP, Bremen 2010

5. Erfolgsfaktoren wettbewerbsfähiger Pflegeeinrichtungen

Erfolgsfaktoren wettbewerbsfähiger Pflegeeinrichtungen

- die Gewinnung gut ausgebildeter, qualifizierter Mitarbeiter und deren Bindung an das Unternehmen
- der Erhalt und die Förderung der Motivation und Gesundheit der beschäftigten Mitarbeiter

6. Mindestlohn macht den Pflegeberuf attraktiver

Badische  **Zeitung**

Meldung vom 31.03.2010

„Mindestlohn macht den Pflegeberuf attraktiver“

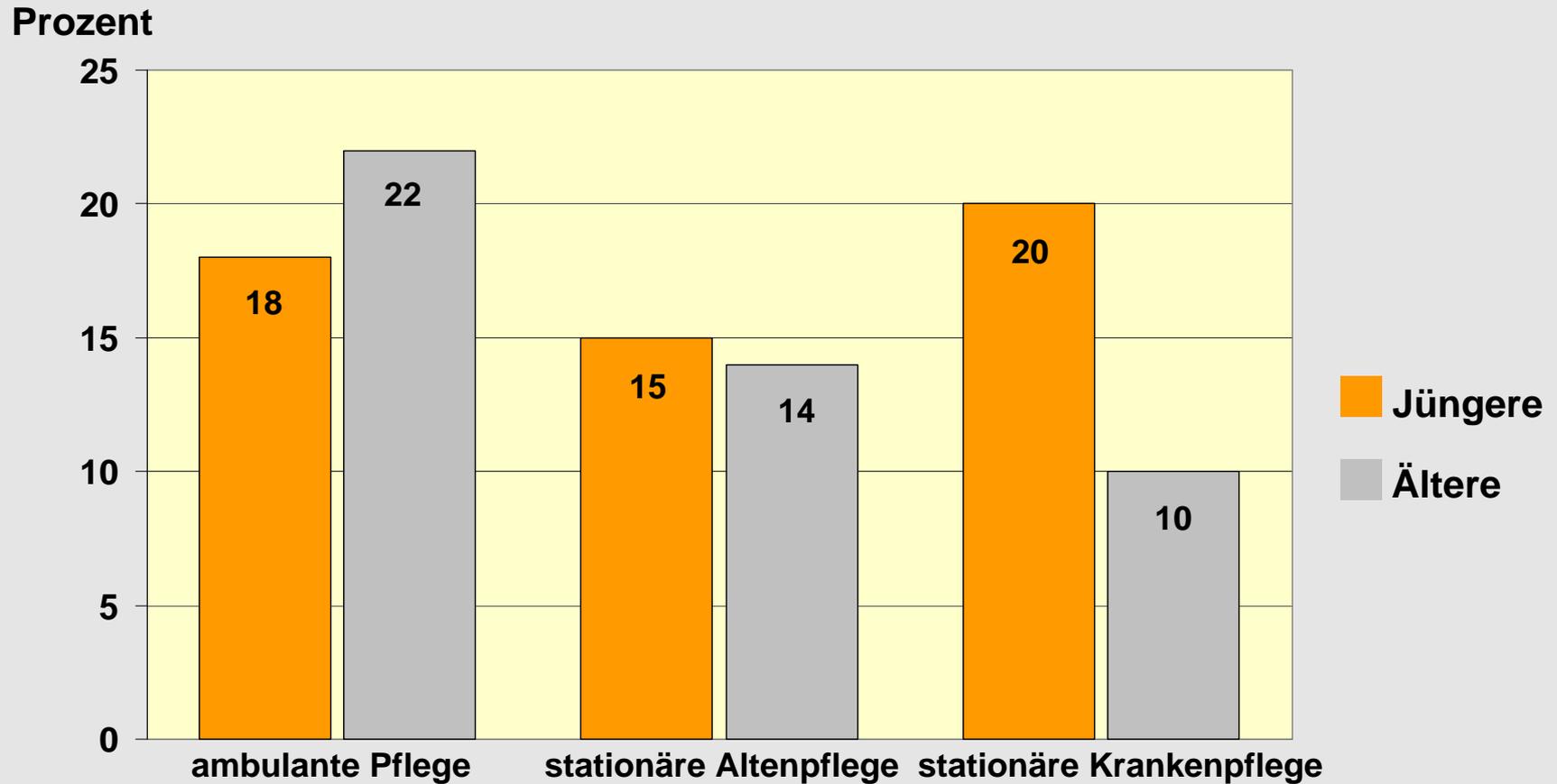
Wohlfahrtsverbände begrüßen die Entscheidung für eine Lohnuntergrenze - Qualifiziertes Personal fehlt.“

„Kabinett beschließt Pflege-Mindestlohn“ Meldung vom 14.07.2010 Regelung gilt ab 1. August

Das Bundeskabinett hat einen Mindestlohn für die 560.000 Pflegekräfte beschlossen.

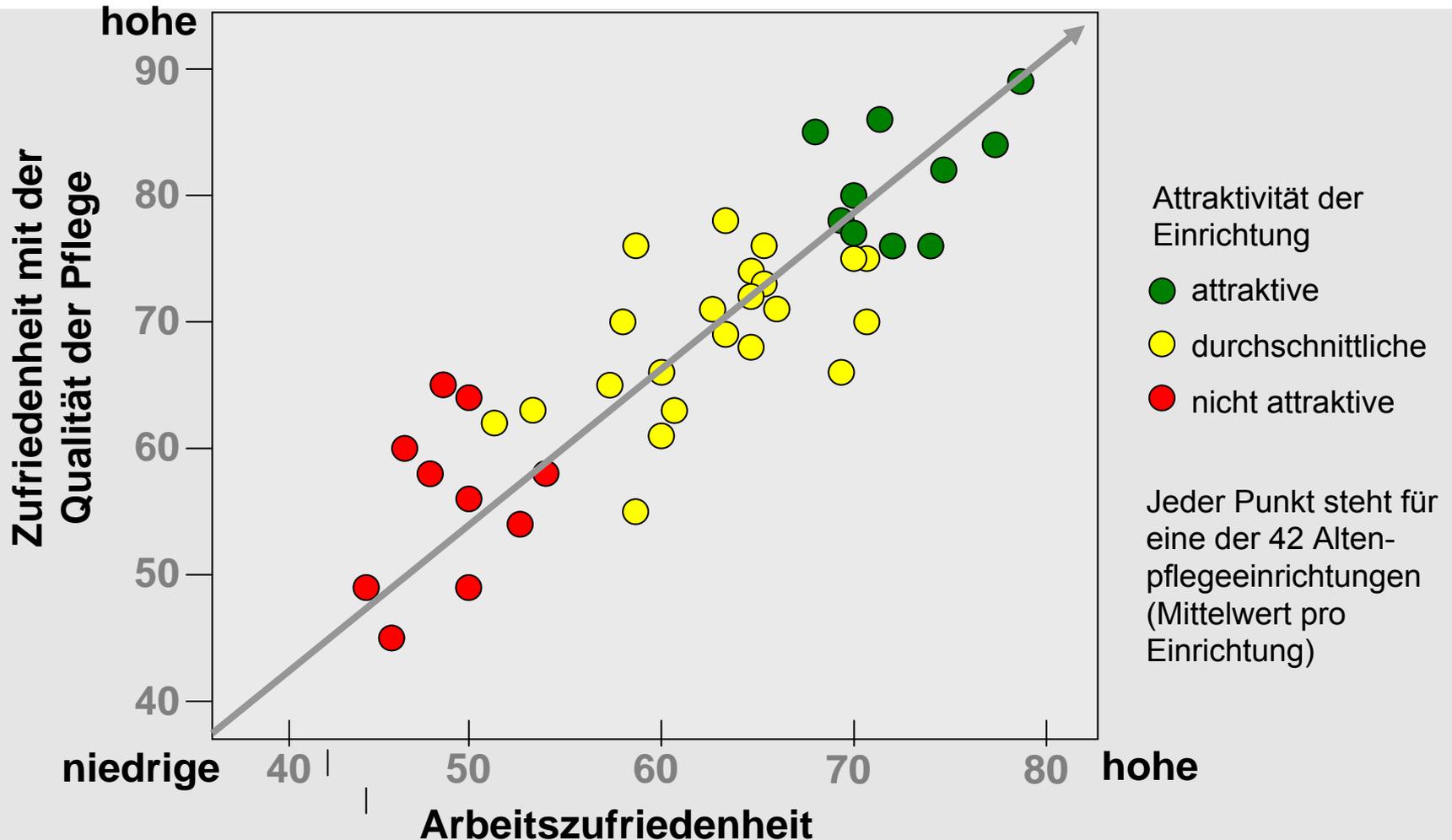


7. Anteil des Pflegepersonals, das häufig (mindestens mehrfach monatlich) an den Berufsausstieg denkt (%)



Quelle: NEXT-Studienergebnisse in BGW Pflegereport 2007 „Sieht die Pflege bald alt aus?“

8. Attraktivität von Pflegeeinrichtungen aus Sicht der Beschäftigten



9. Attraktive Einrichtungen zeichnen sich positiv aus ...

Arbeitsinhalte

- Quantitative Anforderungen
- Arbeitstempo
- Emotionale Anforderungen

Arbeitsorganisation

- Angst vor Fehlern
- Arbeit-Familien-Konflikt
- Führung
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Einfluss bei der Arbeit

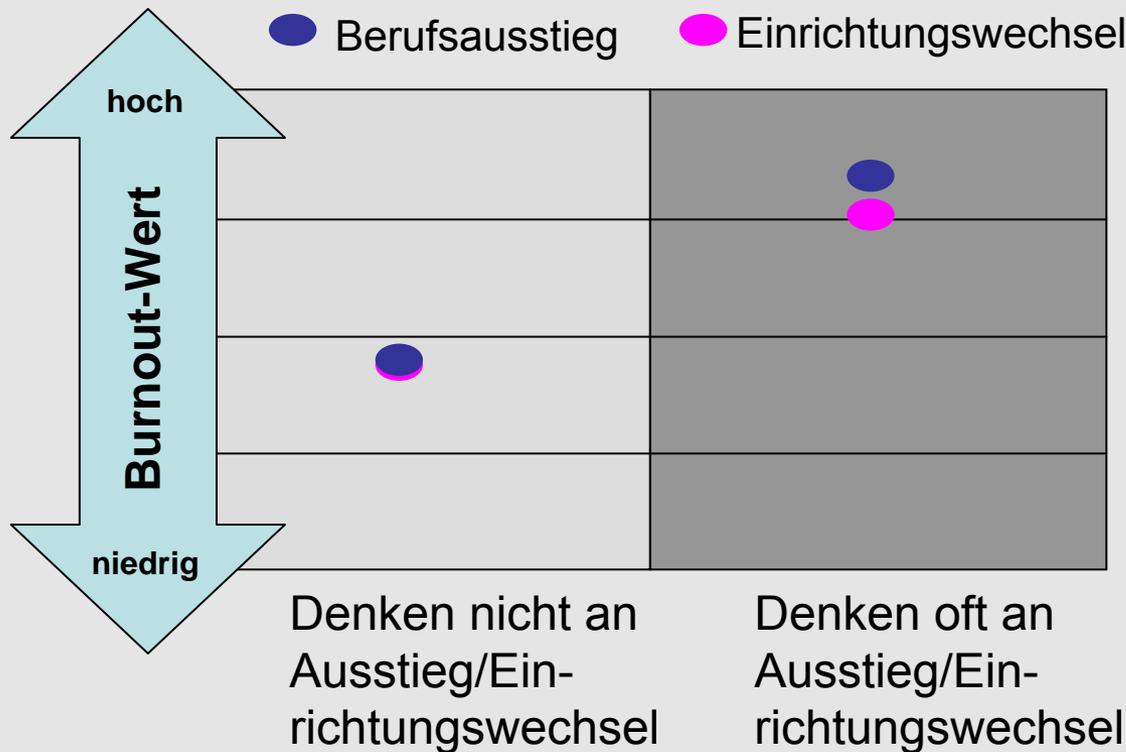
soziales Arbeitsumfeld

- Soziale Unterstützung von Kollegen

Quelle: 3Q-Studie

10. Burnout

Die Absicht, den Beruf oder die Einrichtung zu verlassen und Burnout



Burnout steigt mit

- geringer Arbeitszufriedenheit
- hohen quantitativen Anforderungen (Arbeitsumfang)
- hohem Arbeit-Familien-Konflikt

Quelle: 3Q-Studie – Auswertung der Basisbefragung

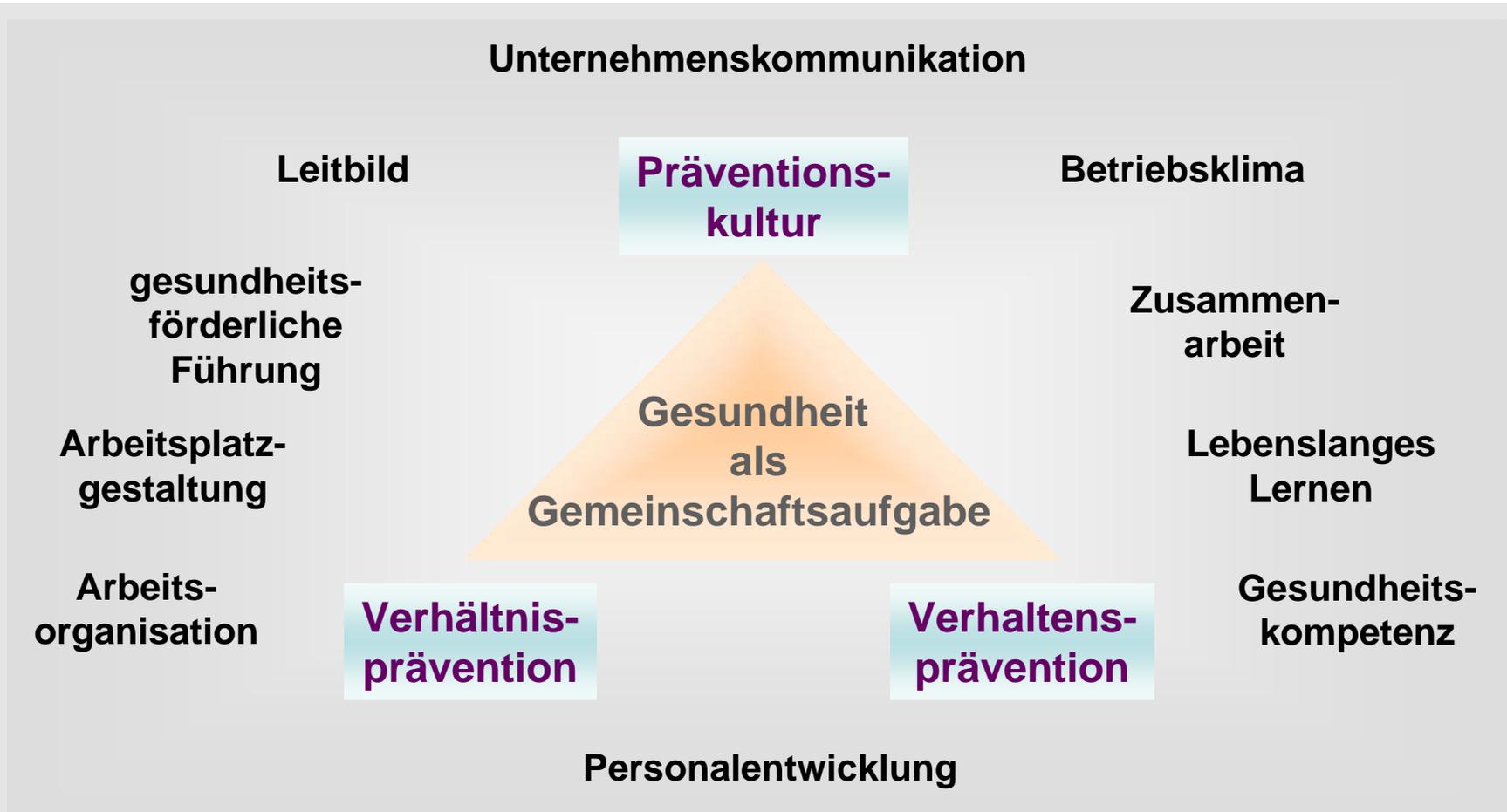
11. Fazit

Trotz harter Rahmenbedingungen im Altenpflegesektor ist es wichtig, sich als attraktive Einrichtung zu präsentieren.

Aus Sicht der Beschäftigten, zeichnen sich attraktive Arbeitgeber durch ein Arbeitsumfeld aus, dass als weniger belastend empfunden wird.

Eine hohe Pflege bzw. -Arbeitsqualität erreicht man am effektivsten mit zufriedenen, motivierten und gesunden Pflegekräften.

12: Gesundheit als Gemeinschaftsaufgabe



Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales NRW, 2008: Gesundheitsbericht Nr. 5, S. 47- überarbeitet